



## Antrag zum Haushaltsplan 2026

Fraktionsgeschäftsstelle  
Kronenstr. 25  
70174 Stuttgart

T +49 (0) 711 226 30 10  
F +49 (0) 711 226 23 20  
[info@gruene-vrs.de](mailto:info@gruene-vrs.de)  
[www.gruene-vrs.de](http://www.gruene-vrs.de)

20.10.2025

### **Zukunftssicherung: Wasser für Industrie, Landwirtschaft und Menschen in der Region Stuttgart**

Wasser als lebenswichtige Ressource für Alltag, Wirtschaft und Landwirtschaft ist für die Region Stuttgart ein Zukunftsthema. Die in der Region vorhandenen eigenen Wasservorkommen sind begrenzt - Stichwort Grundwasserstress - und sind mehr und mehr auf Fernwasser angewiesen. Die Verwaltung wird gebeten, Fachleute in den Wirtschaftsausschuss einzuladen, die den Status Quo darstellen.

#### **Begründung**

Auch in der Region Stuttgart wird das Grundwasser knapper und steht durch die Klimakrise zunehmend unter Druck. Es wird mehr entnommen, als sich durch Niederschläge neu bildet. Daher haben etwa die Landkreise Böblingen und Esslingen schon früh im Jahr 2025 die Entnahme aus Flüssen und Bächen eingeschränkt. Gleichzeitig steigen die Wasserbedarfe in privaten Haushalten, Industrie und Landwirtschaft an. Daher müssen wir informiert sein, um bei unseren Entscheidungen auch diesen Aspekt der Zukunftssicherung einbeziehen zu können.

Das ISOE (Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt) beschreibt die Situation wie folgt: »Deutschland verliert Wasser. Weltweit zählt es zu den Regionen mit den höchsten Verlusten. Im Zuge der Erderhitzung ist das höchst problematisch. Mehr als zwei Drittel des Trinkwassers werden aus dieser Ressource gewonnen. Grundwasser versorgt Pflanzen und Böden, speist Bäche und Flüsse. Auch in unserer Ernährung, dem Transport von Gütern oder der Kühlung von Industrieanlagen sind wir abhängig von Grundwasser.«

Fachleute aus Wasserwirtschaft, Land, Landkreisen, IHK, BUND, ISOE sollen im Wirtschaftsausschuss den Status Quo darlegen und die Strategien zur künftigen Sicherung aufzeigen. Zwar wurden in den Dialogforen Wasser der WRS verschiedene Themen in diesem Bereich diskutiert. Es ist jedoch erforderlich, das Augenmerk der Regionalversammlung aktuell zu fokussieren.

Für die Fraktion gez.

Heike Schiller; Sabine Kober; Prof. Dr. André Reichel